Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 50

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unter den Holzverkäusern hingewiesen werden und Sache der Behörden sollte es sein, hier Abhülse zu schaffen. Da und dort mag sich ja ein Verkäuser etwas dagegen auslehnen; einzelne Forstbehörden haben sich schon mit der Erklärung geholsen, die Würste werden auch mit der Haut, die Eier mit der Schale verkaust, drückten sich aber über die Auskunst hinweg, wie diese Dinger ohne Haut und ohne Schale auf den Markt und in den Handel gebracht werden sollten. Beim Rundholz ist das anders, die Rinde muß so rasch als möglich weg vom Holz, sonst nimmt letzteres Schaden, wird wurmig 2c. Rur auf kurzen Termin und kurze Distanz ist die Beslassung der Rinde am Holz möglich.

Eine Praxis, die man auswärts schon längst anerfannt und die sich überall bewährt, die auch absolut in die schweizerischen Verhältnisse paßt, die auf absolut reellem Boden steht, sollte endlich von Amtswegen vollends zur Geltung gebracht werden, weil alles andere mehr oder weniger Vetrug und Umgehung des Maßes ist.

A. G. Schweizerische Granitwerke mit Sit in Bellingona.

(Korr.) _____

Nachdem jüngst die Granitindustrie der Kantone Tessin und Uri infolge einer ziellosen, unsinnigen Konsturrenz sich vollends erschöpft und aufgerieden hatte, so daß ihr ein unrühmliches Ende zu bevorstehen schien, kann man es als ein glückliches Ereignis nur begrüßen, daß unter der umsichtigen und sachtechnischen Direktion und der sinanziellen Leitung eines mächtigen Bankstonsortiums eine ausgedehnte weitverzweigte Kapitalistengruppe sich zu einer Aktiengesellschaft vereinigte, deren Zweck und Aufgabe es war, der genannten, für die beiden Kantone so wertvollen Industrie unter Mitwirkung aller beteiligten Kreise neues, krastvolles, pulsierendes Leben einzuslößen. Tatsächlich ein wahres Glück ist es, daß das anhangs mit großen Schwierigkeiten ringende Unternehmen nunmehr einen durchschlaft verfügt über ein Gesamkapital von 3,750,000 Fr., wovon 1,500,000 Fr. in Prioritätsaktien, 1,250,000 Fr. in Stammaktien, 1,000,000 Fr. in 4½ od Obligationen,

welche, vom Bankkonsortium zur öffentlichen Subskription aufgelegt, mehrsach überzeichnet wurden.

Geftütt auf statistische Schähungen und gründlich erwogene Voranschläge hegt man die besten Aussichten auch für die Rentabilität des Unternehmens, dessen innere Organisation nunmehr vollkommen durchgeführt ist und dessen Leistungsfähigkeit auf der soliden Grundslage der käuslich erworbenen, nicht weniger als 40 größeren und kleineren jett schon in voller Tätigkeit besindlichen Granitbrüche diesseits und jenseits des Gotthard sußt, wodurch die Möglichkeit besteht, allen, selbst hochgeschraubten Ansorderungen für Lieserungen auch großen Stils sowohl kouranter als seinster Gattung im In- und Ausland zu vorteilhaften Preis- und Lieserungsbedingungen vollständig genügen zu können. Es ist hier wohl nicht der Plat, die tendenziösen

Es ift hier wohl nicht der Plat, die tendenziösen Publikationen in Erwägung zu ziehen, welche von inter spierter Seite bei voller Unkenntnis der wirklichen Verhältnisse jücher, daß nämlich zum Wohle der beiden Kantone der unter einer väterlichen Hand sich besserschlichen Arbeiterschaft, sowie des Baugewerdes selbst der weitere Betrieb der dis anhin darnieder liegenden Granitindustrie, dant der mutigen Initiative einiger wohlgesinnter Männer und des die Finanzierung des Unternehmens besorgenden Bankkonsortiums, einer neuen blühenden Zukunft entgegengeht. Darin liegt einzig der Kernpunkt der über das glückliche Zustandekommen des oden erwähnten Unternehmens im Lande herrschenden allgemeinen Bestiedigung und der begründeten Zuversicht in die leitenden tüchtigen Organe der A. G. Schweizer. Granitwerke.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Amtliche Driginal-Mitteilungen.) Rachbruck verboten.

Die Arbeiten zu den Geleisebauten für die Straßenbahn Zürich in der Hottingerstraße, der Kreuzbühlstraße, dem Kreuzplaße, der Forchstraße, dem Hirschengraben und der Heimstraße an Bauunternehmer Th. Bertschinger in Lenzburg.

Die Grabarbeiten für die eisernen Rohrleitungen und die Erstellung von Zementröhrendolen für die Bumpstation Bollishofen an J. Meier-Chrensperger in Zürich IV.

Aussihrung der Rohbante für die Gantstube an der Basteigasse in Zürich an Zimmermeister G. Landolt in Zürich V.



Die Arbeiten für die Bergrößerung des Lotomotivichuppens beim Gaswert Zürich in Schlieren an die Firma Gebrüber Scotoni in Zürich IV.

Die Lieferung von zwei Bahnbrildenwaagen filt bas Gaswerf Biirich in Schlieren an die Firma J. Ammann & Co. in Erma-

Die Lieferung von ichmiedeifernen Röhren für das Gaswert Birich pro 1905 an Munzinger & Co. in Zürich III.

Neuban einer Mäddenbadanftalt im Rrenzweiher St. Gallen. T-Balkenlieferung an C. Meier, Röhrenhandlung; Zimmerarbeiten an Th. Schlatter's Söhne; Dachdeckerarbeiten an Albert Bürke; Flaschnerarbeiten an A. Schirmer; Malerarbeiten an S. Schmiß, alle in St. Gallen.

Abortanban mit Klofetteinrichtung für die Baifenanftalt Mafans bei Chur. Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Maler-arbeiten an Baumeister Gebh. Naescher; Flaschnerarbeiten an Flaschnermeister M. Hat; Installationen an Schlossermeister Chr. Mutzner, alle in Chur. Bauaussicht: Stadtbauamt Chur.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten jum nenen Theaterbeforationsmagazin in Bern an Baumeifter Joh. Glaufer.

Die Ausführung der Kanalisation des Sagenbaches in Wädens-wil an A. Dietliker, Baumeister, Wädenswil.

Arbeiten in der Kirche Lütelstliih. Schreinerarbeiten: Kirchenstühle an G. Schüpbach, Lütelstliih, E. Dreyer, Grünenmatt, Ib. Eggimann, Flühlen, G. Balmer, Sumiswald; Täfer an G. Schüpbach und Trachsel, Lütelstlüh; Zimmermannsarbeit an Fr. Glauser, Lütelstlüh; Maurerarbeit an Joh. Christen, Trachselwald.

Grads und Maurerarbeiten für die neue Abwartwohnung des Besaliamuns in Basel an Straub & Büchler, Baumeister, Basel.

Anstalt zur guten Serberge bei Riehen. Schreinerarbeiten an Riefterer-Usnus und Bogt-Werdenberg, Bafel.

Renovation des Setundarichulhaufes Langenthal. Gipfer: und Malerarbeiten an Dennler & Dennler, Fritz Leuenberger und Jak. Nyffeler, alle in Langenthal. Bauleitung: Gug. Kohler, Bauinspektor.

Wohn: und Geschäftsband für Grn. Emanuel Studt, Coiffeur, in Biberift. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an die Firma Renfer, Graber & Cie., Bauunteruehmung und Architekturbureau in Biberift.

Bohn- und Geschäftshaus für Grn. Ris-Friederich in Grenchen. Samtliche Arbeiten und Lieferungen an die Firma Renfer, Graber & Cie., Bauunternehmung und Architekturbureau in

Neuban der Firma Rlein-Studach & Cie. in Beinfelden. Maurerarbeit an Schaad; Zimmerarbeit an Bornhauser; Deckerarbeit an Gnz, alle in Weinfelden. Bauleitung: Ed. Brauchli

Kanalisation im Dorfe Bisison, Gemeinde Islnau (Zürich). Sämtliche Arbeiten an E. Bonaldi, Baugeschäft, in Dübendorf.

Wohnhans für Srn. Standt, Ingenieur, in Kins-Balethal. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an die Firma Renfer, Graber & Cie., Bauunternehmung und Architekturburean in

Erftellung von 4 eifernen Schanfenfter-Rolladen in Arofa (S. Rapp-Wipf) an Neefer & Co. in Zürich.

Die Schreinerarbeiten jum Wohnhausanbau bes Srn. Fabrilant C. Spälti-Brafchler in Matt an Seb. Altmann's Sohne, mechan. Schreinerei in Glarus. Bauleitung: Fr. Schmid-Lütschg, Architekt,

Renbau einer Senuhütte für die hüttengesellschaft Oberbergs-Kenfisberg. Die Maurers, Zements und Steinhauerarbeiten an R. Berlatti, Baumeister, Schindellegi; Zimmermanussund Schreiners arbeiten an Alois Feufi, Zimmermeifter, Feufisberg.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten für ein Wohnhans mit Schenne in Sevelen (Ant. Pfiffner, Sticker) an Niklaus Dutler, Baumeifter, Sevelen.

Erstellung einer Dohle in Liestal an 3b. Geißberger, Liestal, biejenige in Laufen an J. Tschudin, Maurermeister, in Laufen.

Die Firma C. Bift & Co. in Seebach hat die Erftellung ber Hochspannungsleitung von Morschach über Brunnen, Seemen, Steinen, Goldan nach Arth an die Firma Gust. Gosweiler & Cie. in Bendlifon übertragen.

Basserversorgung Niederwil bei henggart. Deffinen und Wieder-eindeden von girta 200 Meter Fassungsgräben, Liefern und Legen der Röhren nebst Erstellung der Brunnenstuben an U. Boshard, Ingenieur, Zürich.

Die Zivilgemeinde Diibendorf hat die fämtlichen Lieferungen und Montage-Arbeiten der primären Zuleitung bis zum Transformator und das gesamte Sekundärleitungsnet in der Gemeinde mit der öffentlichen Straßenbeleuchtung und Hausanschlüssen an die Firma Gust. Gosweiler & Cie. in Bendlikon vergeben.

Die Ansführung der Glodenfignal- und Telephon-Ginrichtung für die neue Schiefplatanlage im Birch Schaffhausen an B. Monhardt, mech. Werkstätte, Schaffhausen.

Die Mülhaufer Gleftrigitätewerte in Milhaufen i. Glf. haben die Erstellung der Hochspannungsleitung von Mülhausen i. E. über Modenheim, Napoleonsinsel, Grünhütte, Eichwald, Neuenburg nach der Stadt Mülheim im Breisgau an die Firma Gust. Gößweiler & Cie. in Bendlikon übertragen.

Erstellung einer Schweinestallung für die Raferei Bürglen (Thurgan). Maurerarbeit an Bogt; Zimmerarbeit an Stadler; Deckerarbeit an Geiger; Schlosserarbeit an Götsch, alle in Bürglen. Bauleitung: Ed. Brauchli in Berg.

Bohnhausban in Schänis (Frau Witwe Anna Fuchs). Die Erd- und Maurerarbeiten an Fuchs, Maurermeister, Schänis; Zimmer-, Schreiner-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten an Giger, Zimmermeister, Unterterzen; Glaserarbeiten an Stefan Fuchs, Glasermeister, Wallenstadt. Bauführer: Josef Fuchs, Mechaniter, Schänis.

Ein neuer Industrieort.

(Rorr.)

Wir hatten fürzlich Gelegenheit, einen Abstecher zu machen ins Seetal. Die Bahn führte uns in einem schmucken Restaurationswagen von Wildegg durch das Städtchen Lenzburg, durch Seon, Beinwil, nach Soch = dorf, dem Hauptorte des luzernischen Seetales.

Es ist ein hoher Genuß durch dieses schöne Tal mit seinen sauberen, von Wohlhabenheit zeugenden Dörfern zu fahren. Stolz grüßen die Stammfige Derer von Wildegg, von Lenzburg, von Hallwyl, von Heideck ins Tal und lieblich spiegeln sich die Seen. Vom jenseitigen Ufer winkt der Breftenberg mit seinem köstlichen Naß und freundlich grüßen die schmucken Dörfer von Seengen, Meisterschwanden, Fahrwangen und Histirch mit seinem Lehrerseminar. Im Hintergrunde das prachtvollste Alpenpanorama!

Hochdorf, dem wir zustreben, entwickelt sich gegen=

wartig zu einem Induftrieorte.

Gegenüber dem Bahnhof hat die "Schweizer. Milchgefellschaft" fich niedergelaffen. "Sie versendet ihre vorzüglichen Produkte: Zentrifugenbutter, Rahm= kase 2c. in alle Gauen des Landes.

Man begleitet uns in die Balbeggerftraße, dem

eigentlichen Industriequartier.

Gleich links, zwischen der Strafe und der Bahnlinie, erhebt sich ein gewaltiges Gebäude (40 m lang und 20 m breit, drei Etagen), das frühere Theater. Um=gebaut, dient es nun der Industrie. Da wo Thalia das Szepter schwang, da sausen heute die Räder!

Die Schweiz. Farbholz = und Imprägnier = ungsfabrit A.-G. fabriziert in diesem Gebäude ihre

prachtvollen Farbhölzer.

Saghölzer von 2-3 m Länge und 30-60 cm Durchmeffer werden durch und durch gefärbt, in mehr als 30 diversen Farben. Diese Industrie ist geradezu großartig zu nennen.

Die natürliche Struktur und der Maser der Hölzer zeigt sich nach dem Färben aufs vorteilhafteste. Dieses durchgefärbte Holz eignet sich besonders für die innere Ausstattung von Eisenbahn- und Tramwagen, von Salondampfern, Automobilen. Ferner für große Portale, Decken- und Wandverkleidungen, Möbelfabritation, für Schaufenster- und Magazingestelle, Rahmen, Bureau- einrichtungen, Eiskasten- u. Büffetsabriken, für Drechslerund Holzspielwarenfabrifation und für Lugusparquet. Das Bemalen fällt weg und die schöne Originalstruktur bes Holzes dekoriert prachtvoll. Das Fabrikat soll überall im In- und Auslande beste Aufnahme finden.

Wie man uns mitgeteilt, foll eine fehr schöne Mufter= kollektion in der bautechnischen Sammlung des Bolytechnikums in Burich zu besichtigen fein.